

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:397997-2011:TEXT:DE:HTML>

**D-Dessau-Roßlau: Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen
2011/S 245-397997**

Wettbewerbsbekanntmachung

Dieser Wettbewerb fällt unter: Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt, Niederlassung Ost
Gropiusallee 1
Kontaktstelle(n): Landesbetrieb Bau, Niederlassung Ost
06846 Dessau-Roßlau
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 3406509-0
E-Mail: Poststelle.Ost@lbbau.sachsen-anhalt.de
Fax: +49 3406509-1200

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Gegenstand des Wettbewerbs / Beschreibung des Projekts

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber:

Nichtoffener, interdisziplinärer Realisierungswettbewerb nach RPW 2008 für das Erweiterungsbauvorhaben des Umweltbundesamtes (UBA) in Dessau-Roßlau.

II.1.2) Kurze Beschreibung:

Der Realisierungswettbewerb ist ein nichtoffener, interdisziplinärer, anonymer Wettbewerb nach RPW 2008 mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb zur Auswahl von 20-25 Bewerbern. Ziel des Realisierungswettbewerbes ist es, für die weitere Bearbeitung einen geeigneten Vorentwurf und seine/n Verfasser auszuwählen.

Folgende Planungen sind Bestandteil:

- Gebäudeplanung nach § 33 HOAI,
- Fachplanungen Technische Ausrüstung nach § 51 HOAI, Anlagengruppe 1-8 ohne 7,
- Beratungsleistungen Thermische Bauphysik nach Anlage 1 HOAI, Punkt 1.2 und Nachweis EnEV.

Die Verfahrenssprache für den Wettbewerb ist deutsch.

Für das Umweltbundesamt in Dessau-Roßlau ist geplant, unmittelbar neben dem vorhandenen Dienstgebäude ein Bürogebäude für 102 Mitarbeiter zu errichten. Das vorliegende Raumprogramm weist eine Nutzfläche von 2004 m² (NF 1-6) auf, es handelt sich vorwiegend um Büroflächen und einen Konferenzbereich. Das zur Verfügung stehende Baugrundstück weist eine Fläche von ca. 6 700 m² auf.

Der Entwurf des Neubaus soll neben hohen städtebaulichen und gestalterischen Anforderungen ein Demonstrationsprojekt für nachhaltiges Planen und Bauen darstellen. An den Entwurf werden hohe städtebauliche, gestalterische, energetische und nachhaltige Anforderungen gestellt. Es ist eine Zertifizierung des Gebäudes nach dem Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude (BNB) mit einem Gesamterfüllungsgrad größer 80 % zu erreichen.

Das Gebäude ist mindestens als Null-Energie-Haus mit einer hohen Deckungsrate von regenerativen Energien zu konzipieren. Hinsichtlich der Anforderungen der EnEV 2009 zum Jahres-Primärenergiebedarf soll die energetische Planung auf eine Unterschreitung von 30 % bzw. 40 % bei Bezug von Fernwärme aus KWK-Anlagen ausgerichtet werden. Die Kostenobergrenze in Höhe von 8 080 000 EUR (KG 300/400/500) ist einzuhalten. Nach Möglichkeit sind innerhalb des Kostenrahmens die energetischen Standards weiter zu erhöhen in Richtung eines Plus-Energiehauses.

II.1.3) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
71240000

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Die Bewerbungsunterlagen sind mit Inhaltsverzeichnis und Register zu versehen, die Seiten dürfen das Format A 4, außer Blattgröße A 3 für die Referenzobjekte Gebäudeplanung, nicht überschreiten und sind in eine Mappe A 4 zu heften. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Bewerbungsbogen incl. Anlagen 1 und 2 sind die ersten Einleger in der Bewerbungsmappe.

Der Gesamteindruck der Bewerbungsmappe wird bewertet.

A: Ausschlusskriterien.

Die Bewerbung hat folgende Unterlagen zu enthalten:

1. Bewerbungsbogen mit allen erforderlichen Unterschriften (abrufbar unter folgendem link: www.jostconsult.de),
2. Erklärung, dass keine Ausschlusskriterien nach § 4, Absatz 6 und 9 VOF zutreffen, Anlage 1 des Bewerbungsbogens und Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung, Anlage 1 des Bewerbungsbogens,
3. Angaben zur Bewerber- bzw. Unternehmensstruktur der Bewerbergemeinschaft incl. Vollmachtserklärung der Federführung, Anlage 2 des Bewerbungsbogens,
4. Nachweis des Eintrages des Bewerbers / des Mitglieds der Bewerbergemeinschaft in die Architekten- bzw. in die Ingenieurkammer für jede Fachplanung entsprechend den Anforderungen aus III.2) dieser Bekanntmachung (separat in Kopie beifügen).

B: Auswahlkriterien.

1. Jahresumsatz Gebäudeplanung nach § 33 HOAI, LP 2-8, für 2008-2010 (Wertung 5 %),
2. Anzahl der festangestellten Beschäftigten incl. Büroleiter für Gebäudeplanung mit mind. ingenieurtechnischer oder glw. Ausbildung für 2009-2011 (Wertung 5 %),
3. Anzahl der festangestellten Beschäftigten für HKLS-Planung mit mind. ingenieurtechnischer oder glw. Ausbildung für 2009-2011 (Wertung 2,5 %),
4. Anzahl der festangestellten Beschäftigten für Eit-Planung mit mind. ingenieurtechnischer oder glw. Ausbildung für 2009-2011 (Wertung 2,5 %),

5. Referenzprojekte Gebäudeplanung: Neubau, Zeitraum 2005- 2011, mind. 10 % Unterschreitung der Anforderungen der jeweils gültigen EnEV und mind. 500 000 EUR brutto Kostenumfang der KG 300 und 400, Verwendung regenerativer Energien, max. 2 Referenzprojekte sind mit folgenden Angaben darzustellen:
- Bezeichnung/ Auftraggeber, Kurzdarstellung der Referenz mit Foto/Zeichnungen,
 - Baukosten KG 300/400,
 - bearbeitete Leistungsphasen nach HOAI,
 - Planungs- und Bauzeit,
 - Angaben zum Energiestandard,
 - Art der Erzeugung der regenerativen Energien und Angabe des prozentualen Anteils am Gesamtenergiebedarf,
 - Referenzschreiben des AG,
 - Angaben zum Einsatz regenerativer/ recycelter Baustoffe und Angaben zur Baustoffauswahl nach ökologischen Kriterien (Wertung je Referenzprojekt mit 20 %);
6. Referenzprojekte Technische Ausrüstung mit Kurzbeschreibung für Anlagengruppe 1 bis 3 mit folgenden Mindestanforderungen (Wertung 10 %):
- BHKW mit mindestens 20 kW thermische Leistung,
 - thermische Solaranlage mit mindestens 100 m² Kollektorfläche,
 - Wärmepumpe mit mind. 20 kW thermische Leistung, max. je 1 Referenz für a, b und c;
7. Referenzprojekte Technische Ausrüstung mit Kurzbeschreibung für Anlagengruppe 4 und 5 mit folgenden Mindestanforderungen (Wertung 10 %):
- Photovoltaikanlage mit einer installierten Leistung von mindestens 100 kWp,
 - Datennetz und Kommunikationstechnik für mindestens 100 aktive Ports,
 - tageslicht-und präsenzabhängige Beleuchtungssteuerung für mind. 500 m² Nutzfläche, max. je 1 Referenz für a, b und c;
8. Referenzprojekte Technische Ausrüstung mit Kurzbeschreibung für Anlagengruppe 8 mit folgenden Mindestanforderungen (Wertung 10 %):
- Aufschaltung mehrerer Gebäude auf eine GLT-Zentrale,
 - Aufschaltung der MSR-Anlagen verschiedener Hersteller auf eine GLT -Zentrale,
 - Monitoringsystem für die Bilanzierung von Wärme, Elektroenergie, Kälte und Wasser mit mindestens 50 Datenpunkten, max. je 1 Referenz für a, b und c;
9. Referenzprojekte für Leistungen der Bauphysik mit Kurzbeschreibung: max. 2 Referenzen EnEV-Nachweis für Nichtwohngebäude nach EnEV 2009 mit prozentualer Unterschreitung der Anforderungen als Mehrzonenmodell incl. Kopie Energieausweis; max. 1 Referenzprojekt für PHPP mit folgender Mindestanforderung: Kurzbeschreibung, Nachweis des Passivhausstandards mit PHPP, Kopie des Passivhausnachweises (Tabellenblatt "Nachweis") (Wertung je Referenz 3 %);
10. Nachweis zur Weiterbildung nachhaltiges Bauen einer Person aus dem Planungsteam durch Zertifikat (Wertung 3 %);
11. Qualität der Bewerbungsunterlagen (Wertung 3 %).

Weitere Bewerbungsunterlagen sind nicht zugelassen und werden auch nicht zur Bewertung herangezogen. Es besteht für den Bewerber kein Anspruch auf Rücksendung der eingereichten Unterlagen und auch kein Anspruch auf Kostenerstattung und Aufwandsentschädigung jeder Art.

Wenn im Rahmen dieses Teilnahmewettbewerbes mehr als 25 Bewerber eine gleiche Punkthöchstzahl erreicht haben, werden daraus die Teilnehmer am Realisierungswettbewerb durch Losentscheid ermittelt.

III.2) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen als Bewerbergemeinschaft freischaffender Architekten (für die Teilplanung Gebäude nach § 33 HOAI) und Ingenieure, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates am Tag der Auslobung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur berechtigt sind.

Ist in dem Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Anforderungen als Architekt oder Ingenieur, wer über ein Diplom, Prüfzeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG gewährleistet ist.

Teilnahmeberechtigt sind juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der oder die Verfasser der Entwurfsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt sind.

Teilnahmeberechtigt sind Bewerbergemeinschaften aus natürlichen und / oder juristischen Personen. Bei Bewerbergemeinschaften muss jedes Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt werden.

Jeder Teilnehmer darf nur eine Wettbewerbsarbeit einreichen.

Mehrfachbewerbungen, auch einzelner Architekten oder Fachplaner, die als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft und / oder als Nachunternehmer benannt werden, sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss der Bewerbungen.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Art des Wettbewerbs

Nichtoffen

Geplante Teilnehmerzahl Mindestzahl 20. /Höchstzahl 25

IV.2) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer

IV.3) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Im Realisierungswettbewerb:

- städtebauliche Einbindung des Objektes,
- Gestalterische und räumliche Qualität des Baukörpers und der Freianlagen,
- Erfüllung der energetischen, nachhaltigen und ökologischen Anforderungen,
- Einhaltung der bauordnungs- und planungsrechtlichen Anforderungen,
- Erfüllung des Raumprogramms und der funktionalen Anforderungen,
- Nachweis der Wirtschaftlichkeit des Projektes anhand der Verhältnisse der Planungsdaten,
- Investitions- und Folgekosten,
- Möglichkeiten der baulichen Erweiterung und Umnutzung.

IV.4) Verwaltungsangaben

IV.4.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber:

IV.4.2) Bedingungen für den Erhalt von Vertrags- und ergänzenden Unterlagen

IV.4.3) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 27.1.2012

IV.4.4) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 29.2.2012

IV.4.5) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können

Deutsch.

IV.5) Preise und Preisgericht

IV.5.1) Angaben zu Preisen:

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: Preisgeld insgesamt: 62 500 EUR brutto, davon:

1. Preis 25 000 EUR,
2. Preis 16 000 EUR,
3. Preis 9 500 EUR,
- 2 Anerkennungen zu je 6 000 EUR.

IV.5.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer

37 500 EUR werden unter den Teilnehmern, deren Wettbewerbsbeitrag zum Verfahren zugelassen werden, zu gleichen Teilen als Aufwandsentschädigung ausgezahlt (alle Betragsangaben sind Bruttobeträge). Darüber hinaus besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung.

IV.5.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.5.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber bindend: ja

IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter

1. Prof. Dipl.-Ing. Eckhard Gerber, Dortmund (freier Architekt)
2. Prof. Dr.-Ing. Uta Pottgießer, Berlin (freie Architektin)
3. MR`in Gisela Nobis-Fritzen, BMVBS RL`in B21 (Architektin)
4. Prof. Dr.-Ing. Gerhard Hausladen, München (TGA-Planer)
5. Prof. Dr.-Ing. Marina Schulz, Weimar (TGA-Planerin)
6. MDir Dr. Peter Müller, BMU, AL ZG
7. Dipl.-Vw. Jochen Flasbarth, Präsident UBA
8. Lutz Leide, BlmA Zentrale, Spartenleiter FM
9. Klemens Koschig, Oberbürgermeister der Stadt Dessau

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein

VI.2) Zusätzliche Angaben:

Die Architekten- und Ingenieurkammern des Landes Sachsen-Anhalt waren bei der Vorbereitung der Bekanntmachung beratend tätig und haben Kenntnis vom Inhalt der Bekanntmachung.

Rückfragen während der Teilnahmeantragsphase sind ausschließlich in Schriftform an die in I.1) aufgeführte Kontaktstelle (vorzugsweise per E-Mail) zu senden. Redaktionsschluss zur rechtzeitigen Beantwortung von Rückfragen ist der 9.1.2012, 15:00 Uhr. Eingehende Rückfragen und deren Beantwortung werden auf der Homepage des Sachverständigenbüros unter www.jostconsult.de am 17.1.2012 als Download zur Verfügung gestellt.

Der Auslober wird unter Würdigung der schriftlichen Empfehlung des Preisgerichtes mit dem Bewerber, der mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde, Verhandlungen aufnehmen mit dem Ziel, die ausgelobten Planungsleistungen zu vergeben. Sollte der Auslober aus wichtigem Grund von diesem Ziel abweichen wollen, wird er unter allen Preisträgern Verhandlungen nach § 3 Abs. 4b) VOF durchführen.

Jede Beauftragung wird nur unter der Voraussetzung erteilt, dass der Bieter die besondere fachliche und personelle Eignung für die Planung und Umsetzung der Baumaßnahme nachweisen kann.

Dem Beauftragten rechnet der Auslober das zuerkannte Preisgeld auf das Honorar gemäß HOAI an, sofern der Wettbewerbsbeitrag in wesentlichen Teilen unverändert weitergeführt wird.

Eine abschnittsweise Beauftragung nach RBBau bleibt vorbehalten.

Es sind folgende Honorarzonen vorgesehen:

— Gebäudeplanung: Hz IV,

— Technische Ausrüstung:

Anlagengruppen 1, 2, 4 und 6: Hz II.

Anlagengruppen 3, 5 und 8: Hz III weitere Termine (voraussichtlich):

— Versand der Auslobungsunterlage: 29.2.2012,

— Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 23.5.2012,

— geplanter Baubeginn: 05/2014,

— geplante Fertigstellung: 02/2016.

VI.3) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.3.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Bundes

Villemombler Straße 76

53123 Bonn

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 2289499-0

Fax: +49 2289499-163

VI.3.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.3.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt, Niederlassung Ost

Gropiusallee 1

06846 Dessau-Roßlau

DEUTSCHLAND

Telefon: +49 3406509-0

Fax: +49 3406509-1200

VI.4) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

16.12.2011